Benefiz

Zwölf Stunden lang wird im Freibad geschwommen

Warendorf (gl). Unter dem Motto „Jede Bahn zählt!“ findet am Samstag, 29. August, im Bürgerbad Emsinsel wieder das 12-Stunden-Benefizschwimmen statt. Von 9 bis 21 Uhr sind Schwimmbegeisterte jeden Alters eingeladen, gemeinsam für den guten Zweck ins Wasser zu gehen, wie die Stadtwerke Warendorf mitteilen.

Im Mittelpunkt stehen dabei nicht sportliche Höchstleistungen, sondern Gemeinschaft, Zusammenhalt und Teilhabe. Mitmachen können Familien, Vereins- und Freizeitschwimmer, Freundeskreise, Firmenteams sowie Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Jeder entscheidet selbst, wie viel er schwimmen möchte. Auch kurze Strecken zählen, Pausen sind jederzeit möglich.

Für jeden geschwommenen Kilometer fließen drei Euro in einen Fördertopf, der auf 1500 Euro begrenzt ist. Das Geld kommt den Jugendabteilungen der beteiligten Schwimmvereine und dem Inklusionsprojekt der Stadt Warendorf zugute. Die Organisatoren – Stadtwerke Warendorf, Förderverein Bürgerbad, DLRG, DRK-Wasserwacht, WSU und das Inklusionsteam der Stadt – wollen damit ein Zeichen für Solidarität und ein aktives Miteinander setzen, wie es in der Mitteilung weiter heißt.

Auch abseits des Beckens wird einiges geboten: Aquaball, Bungee-Run, Hüpfburg, Unterwasser-Memory und Riesen-Jenga sorgen für Unterhaltung. Damit wird das Benefizschwimmen zu einem Sommertag für die ganze Familie.

Unterstützt wird die Veranstaltung von der Sparkasse Münsterland Ost, Niehoff Sitzmöbel, Optik Goebeler und Gesund durch Sport. Die Organisatoren hoffen auf viele Teilnehmer: Ob eine Bahn oder mehrere Kilometer, allein oder im Team – jede Strecke hilft.

Das Freibad ist am Samstag Schauplatz einer Aktion für den guten Zweck: dem 12-Stunden-Schwimmen. Foto: Stadtwerke